

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	25.10.2019	öffentlich	Kenntnisnahme

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

I. Beschlussantrag

Vom Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten wird Kenntnis genommen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wurde in den 90er Jahren als „Frauenbeauftragte“ im Landkreis etabliert.

Am 23. Februar 2016 trat das neue Chancengleichheitsgesetz in Baden-Württemberg in Kraft. Aufgrund der im Gesetz geregelten Mitfinanzierung der Stelle durch das Land wurde die Stelle im Landkreis Göppingen auf 100% aufgestockt und „Gleichstellungsbeauftragte“ genannt. Voraussetzung für die Mitfinanzierung ist die Ausübung von externen Aufgaben.

Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten laut Gesetz (§26 ChancenG) ist es,

1. den Landkreis in Fragen der Gleichstellungspolitik zu beraten,
2. auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Verwaltung hinzuwirken,
3. die gesellschaftliche Position der Frauen zu stärken und zu fördern,
4. die mit den Gleichstellungsfragen befassten Personen oder Organisationseinheiten bei den kreisangehörigen Gemeinden zu koordinieren.

Dieser Bericht stellt die verwaltungsinterne und –externe Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten im Jahr 2019 in übersichtlicher und komprimierter Form dar. Die Darstellung orientiert sich an die oben genannten gesetzlichen Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten.

Ein Ausblick in Vorhaben für das kommende Jahr 2020 rundet den Bericht ab.

Verwaltungsinterne Tätigkeit

Ziel für 2019 war es, neben der Fortführung der bisherigen Maßnahmen, das Netzwerk für ein gewaltfreies Zuhause ins Leben zu rufen.

Aufgabenfeld 1: Beratung des Landkreises in Fragen der Gleichstellungspolitik

- Rücksprachen mit dem Landrat bei Bedarf
- Regelmäßige Rücksprache mit der Leiterin des Büros für Kreisentwicklung und Kommunikation

Aufgabenfeld 2: Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Verwaltung

Maßnahme 1: geschlechtergemischte Teams

Instrumente im Jahr 2019

- Mitwirkung bei Personalauswahlverfahren (Besetzung von sechs Positionen bis Oktober 2019). Durch die Novellierung des Gesetzes wurde die Mitwirkung der Gleichstellungsbeauftragten auf alle Stellen erweitert. Aus Kapazitätsgründen beschränkt sich die Mitwirkung im Landratsamt auf Positionen ab stellvertretende/-r Abteilungsleitung.
- Fortbildungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie für Führungskräfte:
 - I. „Frauen und Führung: Erfolg in Sicht“ – Ein Seminar für karrierewillige Frauen
 - II. SELBSTMARKETING – „Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr“
 - III. Spielregeln weiblicher und männlicher Kommunikation – kennen und verstehen, einsetzen und für sich nutzen.
 - IV. Raus aus dem Hamsterrad – Wie Mann erfolgreich ein Burnout verhindert und bewältigt

Maßnahme 2: Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Erleichterung der gleichberechtigten Partizipation

Instrumente im Jahr 2019

- Persönliche Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Das interne Projekt „familienfreundliche Verwaltung“ wurde aufgrund der reduzierten Arbeitszeit und des Stellenwechsel im Hauptamt nicht weiterverfolgt.

Maßnahme 3: Sensibilisierung für vorhandene limitierende Geschlechterrollen

Instrumente im Jahr 2019

- Regelung für geschlechtersensible Sprache im Landratsamt

Sonstige Verwaltungsinterne Aufgaben

- Leitung und Koordination der AG Chancengleichheit zur Fortschreibung des Chancengleichheitsberichts (ein Treffen in 2019)
- Aktualisierung des Chancengleichheitsplans des Landratsamtes Göppingen
- Zweiter Chancengleichheitsbericht des Landratsamtes (2018-2020)
- Sammlung und Auswertung der Zwischenberichte der Ämter für den Chancengleichheitsbericht 2020
- Der regelmäßige Austausch mit Personalrat und Personalabteilung >> entfiel aufgrund der reduzierten Arbeitszeit.
- Mitglied in der AG Gesundheit (keine Teilnahme in 2019)
- Einbeziehung in diverse Personalangelegenheiten

Verwaltungsexterne Tätigkeit

Aufgabenfeld 3: Stärkung und Förderung der gesellschaftlichen Position von Frauen

Maßnahme 1: Erhöhung der Partizipation von Frauen im Beruf

Instrumente in 2019

- Projektarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und –Partnern zum Thema Frauen und Beruf:
 - I. Vortrag: „Der verdeckte Arbeitsmarkt – passende Stelle finden, wo sonst niemand sucht“ in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen, Agentur für Arbeit, Job Center, Regionalbüro Netzwerk Fortbildung. (siehe Flyer in der Anlage)
 - II. Frauenwirtschaftstage 2019: „Frauen leben länger – aber wovon?“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Wirtschaftsförderung Stadt

Göppingen, Kontaktstelle Frau und Beruf – Außenstelle Göppingen, SAB und dem Regionalbüro Netzwerk Fortbildung (siehe Flyer in der Anlage).

- Öffentlichkeitsarbeit für Angebote der Kontaktstelle Frau und Beruf im Landkreis Göppingen (Termin-Ankündigungen in der Presse).

Maßnahme 2: Erhöhung der Partizipation von Frauen in der Politik

Instrumente in 2019

- Besuch einer Plenarsitzung im Landtag mit Abgeordneten-Gespräch
- Vortrag „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik!“ mit anschließendem Networking im Rahmen der kommunalpolitischen Veranstaltungsreihe „Mitreden-Mitdenken-Mitgestalten“ in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Göppingen (siehe Flyer in der Anlage).
- Anregung von Besuchen des Kreisfrauenrats im Kreistag und den Ausschüssen des Kreistags.

Maßnahme 3: Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

Instrumente in 2019

- Gründung des Netzwerks für ein gewaltfreies Zuhause mit mehr als 35 Einrichtungen landkreisweit. Projektgruppen zu fünf Hauptthemen sind entstanden. Die zweite Sitzung des Netzwerks ist für den 25. November 2019 mit anschließender Kundgebung auf dem Marktplatz geplant. Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Göppingen.
- Gespräch mit einem Landtagsabgeordneten und dem Kreisfrauenrat u. A. zur Finanzierung des Frauenhauses Göppingen, dem Landtagwahlrecht und Gender Budgeting.

Maßnahme 4: Sensibilisierung für vorhandene limitierende Geschlechterrollen

Instrumente in 2019

- Beratung zum Projekt „Gender AgentInnen“ vom Kreisjugendamt

Aufgabenfeld 4: Koordination der mit den Gleichstellungsfragen befassten Personen oder Organisationseinheiten bei den kreisangehörigen Gemeinden

- Vernetzung der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis (Keine Sitzung in 2019).

- Vernetzung mit Frauengruppen im Landkreis.

Sonstige Verwaltungsexterne Aufgaben

- Geschäftsstelle des Kreisfrauenrats: Sitzungen alle sechs bis acht Wochen
- Beratung von Bürgerinnen und Bürgern. Themen waren der berufliche Wiedereinstieg, berufliche Perspektive für Frauen über 45 und häusliche Gewalt.
- Gremienarbeit
 - Mitglied in der AG Gesundheit (keine Teilnahme in 2019)
 - Mitglied im Arbeitskreis der ESF
 - Mitwirkung in der AG Mädchen (keine Teilnahme in 2019)

Ausblick für 2020

Eine Ausweitung des aktuellen Beschäftigungsumfangs mit 50% ist für die aktuelle Stelleninhaberin momentan nicht umsetzbar. Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit dem Kreisfrauenrat die Besetzung der freien 50%.

Das Ziel im nächsten Jahr ist, neben der vollen Besetzung der Stelle, die Fortführung der etablierten Maßnahmen.

III. Handlungsalternative

Aus Sicht der Verwaltung keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Es sind Sachkosten in Höhe von ca. 15.000 Euro unter den Produkten 111401 und 111402 Gleichstellung von Mann und Frau im Haushalt eingestellt.

gez.
Edgar Wolff
Landrat